

LF 08 Deckskonstruktion auswählen

03 Decksunterkonstruktion

Einleitung

Einleitung Decksverbände

Decks im Holzbootsbau

Aufgaben von Decks:

- Festigkeit/Steifigkeit: Teil der oberen Gurtung, in Längs- und Querrichtung
- Trocken/Abdichten: Schutz des Innenraums
- Befestigung von Installationen

Unterkonstruktionen:

Zu unterscheiden ist der traditionelle Holzbootsbau, in dem die Decksplanken direkt auf den Unterkonstruktionen befestigt werden, vom modernen Holzbootsbau, bei dem eine Sperrholzlage auf die Unterkonstruktion aufgeklebt wird auf der wiederum der Decksbelag befestigt wird.

Balkweger:

Nimmt als Teil des Längsverbandes Biegekräfte auf; dient als Auflager für die Decksbalken

Lukenendbalken:

Zählt zu den Decksbalken und bildet den Abschluss einer Decksöffnung nach vorne und achtern.

Mastbalken:

Zählen zu den Decksbalken und tragen die Last des Mastes ab. Die Mastfischung verbindet und verstärkt die Mastbalken.

Bugband/Bauer:

Verstärkung und Aussteifung des Bugs, Vergrößerung der Leimfläche an der Bugspitze.

Horizontales und vertikales Knie:

Verbindung von Spant und Decksbalken (vertikal) oder Spiegel und Balkeweger (horizontal), sowie Versteifung des Rumpfes gegen Torsionsbeanspruchung.

Lukenschlinge:

Auffangen der Druckbelastung auf die Lukenränder; Teil vom Längsverband; Begrenzung der Decksöffnung zur Seite hin

Unterfütterung:

Auffangen lokaler Druck- und Zugbeanspruchungen, welche durch Anbauteile hervorgerufen werden.

Holzauswahl:

- Unterkonstruktion: Dauerhaft und fest
Für große Boote: Eiche, Esche, Mahagoni
Für kleinere Boote: Lärche, Fichte, Oregon-Pine
- Decksplanken: dauerhaft, fest, langfaserig, astfrei, (auch im nassen Zustand) rutschfest
Teak, Kambala, Oregon-Pine, seltener auch Eiche

Möglichst Holz, das über die gesamte Länge des Decks reicht verwenden. Alternativ kann auch geschäftet werden.

Optimal: Holz mit stehenden Jahresringen um Werfen der Planken zu vermeiden.

Bearbeitet durch:	Erstellt am:	Version:	Geprüft QMB:		Freigabe GF:		Seite
MTho	01.11.2019	1	BSR	01.11.2019	CI	01.11.2019	1 von 2

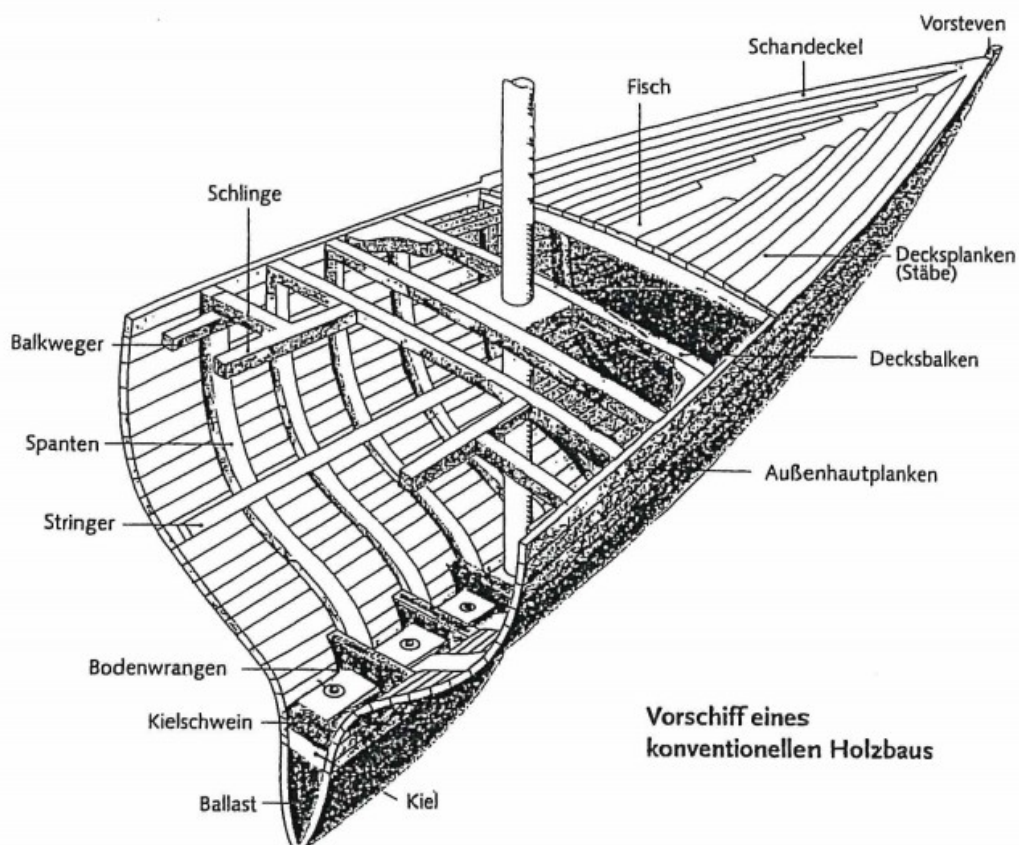
LF 08 Deckskonstruktion auswählen

03 Decksunterkonstruktion

Einleitung

Vollholzbau

Zweck und Benennung der Bauteile sind bei allen Bauweisen annähernd gleich. Am besten und vollständigsten lassen sie sich am Beispiel einer konventionellen Vollholzyacht aufzeigen. Denn die Benennungen sind im Stahlbau dieselben und die meisten tauchen auch im Kunststoffbau auf, wenngleich das Verfahren ein völlig anderes ist und andere Elemente die Funktionen des so bezeichneten Bauteils übernehmen.



Bearbeitet durch:	Erstellt am:	Version:	Geprüft QMB:		Freigabe GF:		Seite
MTho	01.11.2019	1	BSR	01.11.2019	CI	01.11.2019	2 von 2